



Abteilung für Allgemeinbildung
2016

Konzept 2016 für die Durchführung der Probe-VA

Inhaltsverzeichnis

1	LEITFADEN ZUR VERTIEFUNGSRARBEIT	3
1.1	Zeitpunkt	3
1.2	Zeitrahen	3
1.3	Umfang	3
1.4	Sozialform	3
1.5	Darstellung	3
1.6	Formale Gliederung.....	3
1.7	Aufbau der Vertiefungsarbeit	4
1.8	Zitieren (Verwendung von fremden Texten und Bildern)	5
1.9	Bewertung.....	5
1.10	Sanktionen	5
2	PHASENPLAN ZUR DURCHFÜHRUNG DER VA	6
3	ANHANG ZUM VA – KONZEPT	8

19. Mai 2017

1 LEITFADEN ZUR VERTIEFUNGSGARBEIT

1.1 Zeitpunkt

Die VA findet im zweitletzten Semester statt und dauert zehn Wochen. Die Arbeit beginnt im September. Die genauen Daten werden jedes Jahr vom Abteilungsleiter bekannt gegeben. Die Präsentation und das Prüfungsgespräch werden in der zweiten vollständigen Kalenderwoche im Januar durchgeführt.

1.2 Zeitrahmen

Für die Ausarbeitung der VA stehen zehn mal 3 Lektionen ABU zur Verfügung (inkl. Entwicklung des Themas).

1.3 Umfang

Der Umfang der Arbeit beträgt pro Person etwa 7/10 Seiten. Diese bestehen aus 2/3 Text (=Einleitung, Hauptteil, Schlussbetrachtungen) und 1/3 eingefügter Bilder, Graphiken, Statistiken und Ähnliches. Schriftgrösse: 12, keine Zierschriften, Zeilenabstand 1.25 – 1.5

1.4 Sozialform

Die VA muss als Gruppenarbeit zu zweit oder zu dritt durchgeführt werden. Einzelarbeit ist nur in begründeten Ausnahmesituationen (wie z.B. Krankheit) möglich, nur mit schriftlichem Antrag und Begründung.

1.5 Darstellung

Die VA wird auf dem PC und in Schriftsprache geschrieben. Das Layout (Titelblatt, Seitengestaltung, Kopf- und Fussteile, Verteilung der Bilder und Grafiken) sollte ansprechend und ausgewogen sein.

Die Lehrperson kann den Lernenden eine vom Abteilungsleiter Allgemeinbildung genehmigte Word-Vorlage (z.B. Inhaltsverzeichnis mit verknüpften Überschriften, Kopf- und Fusszeilen, Seitenzahlen, Eigenständigkeitserklärung) zur Verfügung stellen.

1.6 Formale Gliederung

Die VA besteht aus folgenden Teilen:

- Titelblatt (VA, Jahr, Ober- und Unterthema, Namen der Gruppenmitglieder, Klasse, Schule, Name der Lehrkraft)
- Inhaltsverzeichnis (Kapitel und Unterkapitel nummeriert, mit Seitenzahlen versehen)
- Vorwort / Einleitung
- Hauptteil mit allen Quellenangaben in Fussnoten
- Schlussbetrachtungen
- Quellenangaben mit einer Zusammenfassung/Übersicht aller in den Fussnoten verwendeten Quellen bzw. mit Präzisierungen, soweit in den Fussnoten mit Abkürzungen gearbeitet wurde (siehe 1.7.4)
- Eigenständigkeitserklärung
- Ein Exemplar mit Anhang: Grobplanung und alle Arbeitsprotokolle im Original sowie das Mindmap, wenn dieses nicht schon in der VA erscheint.

Die VA muss im **Doppel (ausgedruckt)** und in digitaler Form abgegeben werden. Die Gruppenmitglieder bestätigen mit ihrer **Unterschrift**, dass sie die VA selbstständig erarbeitet und verfasst haben (**Eigenständigkeitserklärung**).

1.7 Aufbau der Vertiefungsarbeit

Eine visuelle Darstellung (Mindmap, Cluster, Tabelle) der möglichen Themenbereiche kann in der Arbeit erscheinen (Ideenüberblick). Es soll festgelegt werden, welche der visualisierten Themen bearbeitet werden.

1.7.1 Vorwort und Einleitung

Die VA muss ein Vorwort und eine Einleitung beinhalten.

Inhalt Vorwort

- **Persönliche** Auseinandersetzung mit dem gewählten Gruppen-Thema. (Themenbegründung, eigene Interessen, persönlicher Bezug, Ideen).
- Zusammenhang zwischen Klassen- und Gruppenthema herstellen.
- Ziele und Zielbegründungen formulieren.

Inhalt Einleitung

- **Fachlich-inhaltliche** Einführung ins Thema, dieses einordnen, eventuell abgrenzen.
- Allfällige grundlegende Begriffe einführen.

1.7.2 Hauptteil

Im Hauptteil wird das gewählte Thema behandelt. Es muss darauf geachtet werden, dass Inhalt und Thema übereinstimmen, dass alle Angaben sachlich richtig sind, und dass das Thema angemessen ausgeschöpft wird.

Die Gliederung des Hauptteiles muss einleuchtend sein.

Der originale Anteil des Textes (Eigenleistung) muss mind. 75% betragen.

Bestandteile der Eigenleistung können z.B. Interviews, Reportagen, eigene Erfahrungen und Projekte, Umfragen inklusive deren Auswertungen sowie Analysen und Erkenntnisse aus Recherchen sein.

Nicht als Eigenleistung gelten das bloße Wiedergeben einer Recherche durch direktes (copy paste) oder indirektes Zitieren (umschreiben) aus Internet, Büchern, Broschüren, Zeitungen etc.

1.7.3 Schlussbetrachtungen

Inhalt Schlusswort

Aufgabe des Schlusswortes soll sein, die VA inhaltlich abzurunden und eine bewertende Schlussbetrachtung mit Zielkontrolle miteinzubeziehen.

Reflexion

Jedes Gruppenmitglied setzt sich hier **persönlich** mit dem Arbeitsprozess auseinander.

1.7.4 Quellenangaben

Alle verwendeten Quellen werden zusammenfassend aufgelistet, in unserem Beispiel wie folgt:

WWF	www.wwf.ch/energie , Zugriff 02.05.2017
Fuchs	Jakob Fuchs/ Claudio Caduff (Hrsg.); Aspekte der Allgemeinbildung 20013/14; 6. Auflage; Verlag Fuchs AG;

1.7.5 Anhänge

Ein Exemplar enthält einen Anhang mit den folgenden Originaldokumenten:

- Arbeitsplanung
- Arbeitsprotokolle
- Themenvisualisierung (Mindmap, Cluster, Tabelle) wenn dieses nicht schon in der VA erscheint

1.8 Zitieren (Verwendung von fremden Texten und Bildern)

Alle Informationen aus dem Internet oder der Literatur müssen mit den genauen **Quellenangaben** versehen werden, egal ob es sich um Text, Zahlen, Graphiken oder Bilder handelt.

Wird dies nicht getan, wird die Arbeit zum Plagiat. Es muss klar ersichtlich und überprüfbar sein, woher gefundene Informationen, Bilder und Texte stammen.

- **Direkte Zitate** (copy paste, 1:1 Wiedergabe) stehen in Anführungs- und Schlusszeichen und müssen eindeutig belegt sein mittels Quellenangabe durch Fussnote direkt nach dem Zitat.
- **Indirekte Zitate** (sinngemässe Wiedergabe in eigenen Worten) durch **Quellenhinweis** im Text (Z.B. Im Internet fand ich dazu.....) und mittels Quellenangabe durch Fussnote direkt nach dem Zitat.
- **Bilder und Graphiken** sind mit **Legenden** (was wollen Sie dem Leser damit zeigen) **und der Quelle** (In der Fussnote: woher haben Sie das Material) zu versehen.

Eine Quelle aus dem Internet wird in der Fusszeile so zitiert:

<http://besserwisser.org/Energie> (Zugriff 13.4.2016)

Nicht als Quellen gelten Google, Yahoo und andere Suchmaschinen.

Eine Quelle aus einem Buch wird in der Fusszeile durch einen Hinweis wie z.B. Titel oder Autor und die Seitenzahl angegeben (z.B. Fuchs S. 12) und im Quellenverzeichnis werden die genauen Angaben zum Buch angegeben.

1.9 Bewertung

Neben dem eigentlichen Produkt werden auch der Arbeitsprozess, die Präsentation des Produktes und das Prüfungsgespräch bewertet.

1.10 Sanktionen

Gemäss § 4 lit. e der „Weisungen zum QV Allgemeinbildung BL“ vom 1.1.2009 gelten folgende Sanktionsmassnahmen:

„Wird die Vertiefungsarbeit nicht fristgerecht abgegeben, erfolgt ein Abzug von einer Note. Die zuständige Examinatorin/der zuständige Examiner erteilt eine Nachfrist von 7 Tagen. Wird das Produkt Vertiefungsarbeit auch innerhalb der Nachfrist nicht eingereicht, wird keine Zulassung zur Schlussprüfung erteilt. Der Abschluss in Allgemeinbildung kann erst im Folgejahr im Rahmen der regulären Prüfungstermine als Wiederholungsprüfung absolviert werden.

Wird ein vollständiges Plagiat auch durch die zweite Expertin/den zweiten Experten festgestellt, wird die Vertiefungsarbeit mit der Note 1 bewertet.

Wird die Präsentation ohne zwingenden Grund nicht geleistet, werden für diesen Teil der Beurteilung keine Punkte vergeben. Als Grund für das Fernbleiben wird nur eine ärztlich bescheinigte Krankheit, ein Unfall oder ein durch Dritte bestätigter Todesfall in der Familie akzeptiert, wobei in einem solchen Fall die Präsentation nach Wegfall des Hinderungsgrundes stattzufinden hat. Die entsprechende Bestätigung muss unverzüglich der zuständigen Expertenperson zugestellt werden.“

2 PHASENPLAN ZUR DURCHFÜHRUNG DER VA

Phase 1: Themenfindung ***Im Klassenverband durchführen***

- **Bei der Themenwahl stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:**
 - a) Die Klasse sucht und einigt sich auf ein Oberthema, sie formuliert dazu möglichst viele Unterthemen.
 - b) Die Lehrperson gibt ein Oberthema vor. Die Klasse formuliert dazu mögliche Unterthemen. Jede VA-Gruppe formuliert ihr eigenes Unterthema.
 - c) Die Lehrperson gibt Oberthema und Unterthemen vor. Die VA-Gruppen wählen aus den Unterthemen aus.

Phase 2: Planung ***In der Gruppe durchführen***

- **Vorgehen:**
 - a) Die Lernenden formulieren ihre Beweggründe für die Themenwahl.
 - b) Die Lernenden gliedern ihr gewähltes Unterthema in Teilthemen auf und visualisieren diese. (Mindmap, Tabelle, Cluster), dabei stellen Sie das Thema möglichst umfassend dar.
 - c) Sie entscheiden, welche der visualisierten Teilthemen behandelt werden sollen (Themenbegrenzung, Zeitbudget beachten) und formulieren klare Ziele, die sie der Lehrperson in der zweiten VA-Woche zur Bewilligung vorlegen.
 - d) Sie legen die Arbeitsplanung (siehe Anhang) fest. Dabei berücksichtigen sie, welche Materialien, Hilfsmittel, Unterlagen etc. schon vorhanden sind, wo Fehlendes beschafft werden kann, welche Kontakte hergestellt werden müssen.
- **Am Schluss dieser Phase informiert die Gruppe die Lehrperson über den Stand der Planung. Die gesamte Planung muss schriftlich festgehalten sein.**

Phase 3: Ausführung ***In der Gruppe durchführen***

- **Was geplant wurde, wird nun durchgeführt:**
 - a) Informationen beschaffen
 - b) recherchieren
 - c) interviewen, (vorgängig Terminabsprache ist wichtig)
 - d) dokumentieren
- **Die Lernenden führen zu allen Arbeiten wöchentlich Arbeitsrapport aus** (siehe Anhang)
- **Zeigt sich die Grobplanung als unzureichend oder ungeschickt, so kann sie abgeändert werden. Solche Änderungen müssen in der Gruppe besprochen und im Arbeitsrapport festgehalten werden.**

Phase 4: Fertigstellung ***In der Gruppe durchführen***

- Das Layout wird gestaltet (Schriftgrösse, Nummerierung, Kopf- und Fusszeile, Bilder).
- Die einzelnen Teile werden zusammengeführt und wenn nötig angeglichen. Sie werden von allen Gruppenmitgliedern durchgelesen. Die Darstellung der einzelnen Teile wird überprüft.
- Zum Schluss wird die Arbeit für jedes Gruppenmitglied kopiert und in doppelter Ausführung abgegeben. Ebenfalls abgegeben wird eine digitale Fassung, die Arbeitsprotokolle und die Arbeitsplanung als Anhang in einem der abzugebenden Exemplare.

Phase 5: Präsentation und Prüfungsgespräch ***In der Gruppe durchführen***

- **Die Präsentation wird in der Gruppe vorbereitet:**
 - a) Die Präsentation erfolgt in Standardsprache.
 - b) Spätestens eine Woche vor der Präsentation müssten allfällig notwendige Hilfsmittel mit der Lehrperson abgesprochen werden (z.B. Funktion des Beamers beim Einsatz privater Laptops, Flipcharts, Magnete, Lautsprecher etc.)
 - c) Jedes Gruppenmitglied muss den Inhalt und die Unterlagen des ganzen Vortrages kennen. Grundsätzlich wird der Vortrag auch gehalten, wenn ein oder zwei Gruppenmitglieder fehlen.
 - d) Alle Gruppenmitglieder sollten gleich stark involviert werden. Das Auftreten als Team ist wichtig, jeder weiss, wann sein Einsatz ist.
 - e) Die Präsentation wird von der Lehrkraft und einem Experten/Expertin beurteilt.
 - f) Die Präsentation dauert mindestens 15, höchstens 20 Minuten.
Ablauf:
 - Einführung / Gesamtübersicht über das Thema geben.
 - Schwerpunkte setzen
 - Ausgewählte Punkte der Arbeit vertiefen und/oder Ergänzendes, Neues, Zusätzliches zum Thema präsentieren.
 - Spezielles oder besonders Originelles hervorheben.
 - Erkenntnisse, Schlüsse und Folgerungen formulieren.
 - Wenn möglich Gegenstände zeigen, das Thema „begreifbar“ machen.
- **Nach der Präsentation findet ein Prüfungsgespräch in Standardsprache statt:**
 - a) Die Fragen werden von der Lehrkraft und dem Experten gestellt.
 - b) Gegenstand der Fragen kann der Arbeitsprozess, das Produkt und/oder die Präsentation sein.

3 ANHANG ZUM VA – KONZEPT

Folgende Formulare **können** so oder ähnlich verwendet werden.

- **Begründung Themenwahl**
- **Visualisierung des Unterthemas und seiner Teilthemen**
- **Arbeitsplanung VA**
- **Arbeitsprotokoll VA**

Unterlagen für Lehrpersonen:

- **Bewertung der VA**
- **Notenliste:**
 - Das Punktetotal **geteilt durch 34** ergibt einen Schnitt, der mathematisch auf eine **halbe Note** auf- oder abgerundet werden muss.
 - Zur Abgabe ans Sekretariat reicht die Abgabe der Noten (ohne Punkte). Es kann eine normale Absenzenliste oder die beigefügte Notenliste verwendet werden.

**Unterthema
der Gruppe:**_____

[illegible]

Visualisierung des Unterthemas und seiner Teilthemen

(zum Beispiel mittels Mindmap, Tabelle, Cluster)

Datum: _____

Unterschriften: _____

ARBEITSPLANUNG VA (Gesamtübersicht)

Auszufüllen, nachdem die Gruppenzusammensetzung und das gruppenspezifische Unterthema festgelegt sind, die Themenwahl schriftlich begründet und das Teilthema mit seinen Unterthemen visualisiert wurde.

Thema: _____

Gruppe: _____

Daten:	1.Halbtage	2.Halbtage	3.Halbtage	4.Halbtage	5.Halbtage	6. Halbtage	7. Halbtage	8. Halbtage	9.Halbtage	10.Halbtage
Was soll getan werden?	a) Evaluation Ober- und Unterthema b) Begründung der Themenwahl c) Visualisierung des Unterthemas mit seinen Teilthemen	a)Arbeitsplanung festlegen b)								Redaktion: kopieren binden unterschreiben abgeben
Wer übernimmt was?	a) Team b) Entscheid Team, Formulierung ----- c) Entscheid Team, Umsetzung: -----	a)Team								

Datum: _____

Unterschriften: _____

Arbeitsprotokoll VA

Jede Tätigkeit im Rahmen der VA muss protokolliert werden.

Datum: _____ **Thema:** _____

Wer?	Was? (Tätigkeit)	gebrauchte Zeit	Hausaufgaben (mit Zeitangabe)

Änderungen in Bezug auf die Gesamtplanung / andere Probleme:

Datum: _____ **Unterschriften:** _____

Arbeitsprotokoll wurde vorgelegt am: _____ **Unterschrift Lehrperson:** _____

Produkt INHALT (gemeinsame Bewertung)

- | | |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Umfang Eigenleistung ausreichend und inhaltlich überzeugend (Lf. Pt. 1.7.2) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Sachliche Richtigkeit, Ausschöpfung des Themas (Lf. Pt. 1.7.2) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Interview, Umfragen, Grafiken, Bilder kommentiert resp. ausgewertet | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Persönliches, ausführliches Vor- +Schlusswort | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Aussagekräftige Reflexionen (Lf. Pt. 1.7.3) | 1 2 3 4 5 6 |

Summe: Inhalt

x 3,4 (17/5) = Total Inhalt

Produkt FORMELLES (gemeinsame Bewertung)

- | | |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Formale Gliederung gemäss Vorgabe (Leitfaden Punkt 1.6) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Logische Gliederung und Gewichtung des Hauptteils (Lf. Pt. 1.7.2) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Darstellung Lf. Pt.1.5 (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Layout, Kopf- Fußzeile, Seitenzahlen etc.) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Sprache: Verständliche Ausdrucksweise, eigene Wortwahl, Fremdwörter erklärt | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> grammatikalische Korrektheit (Rechtschreibung und Satzbau) | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Quellen in Fussnoten angegeben, Zitate gekennzeichnet, Quellenverzeichnis | 1 2 3 4 5 6 |

Produkt KONZEPT / PROZESS (individuelle Bewertung)

NAMEN:

- | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Themenwahl überzeugend dargestellt und ausführlich begründet | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Grobplanung vollständig, Protokolle ausführlich, Änderungen begründet | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit / Sozialkompetenz | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |

Summe: Formelles/Konzept/Prozess:

Summe A: Inhalt + (Formelles+Konzept)

PRÄSENTATION (gemeinsame / individuelle Bewertung)

- | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Inhalt und Aufbau, Gliederung, Gewichtung | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Auswahl und Einsatz der Hilfsmittel | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Freie Vortragsweise, Tempo, Wortwahl, Ausdruck, Lautstärke | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Sicheres, offenes Auftreten, motivierend, Blickkontakt, Mimik | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |

Summe B Präsentation:

PRÜFUNGSGESPRÄCH (individuelle Bewertung)

- | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsprozess-Erfahrungen und Erkenntnisse für die Zukunft | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Eigener Beitrag zur Gruppenarbeit überzeugend darlegen | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Korrekte, ergänzende Beantwortung der Fragen | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |
| <input type="checkbox"/> Wissen wird zusammenhängend und verständlich formuliert | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 |

Summe C Prüfungsgespräch:

Summen A, B plus C geteilt durch 34, dann, dann auf halbe Noten runden

NOTE:

.....

.....

.....

GIBM / Abteilung für Allgemeinbildung									
Noten VA / Schuljahr/.....							Klasse:		
		Punktzahl gemäss Beurteilungsbogen							
Schüler/in		Arbeits- prozess	Produkt	Präsen- tation	Prüfungs- gespräch		TOTAL Punktzahl		NOTE SVA (auf halbe Noten gerundet)
Name	Vorname								

Muttenz,

Unterschrift Examiner/in: